zu übernehmen. Die Deutsche Bank übernahm die restl. M. 664 000 neuen Ica-Aktien zu 105% (ohne Stück-Zs., Stempel trug die Ges.) mit der Verpflicht., je eine davon zum Kurse von 112% auf je 3 aus Hüttig- oder Wünsche-Aktien hervorgegangene Ica-Aktien zum Bezuge anzubieten. Zur Begründung der gefassten Beschlüsse wurde von der Verwaltung darauf hingewiesen, dass die ganze Transaktion entspringen sei den schon sehr lange schwebenden Verhandlungen der beteiligten Kreise, um die deutsche photograph. Industrie wieder zu heben u. den Konkurrenzkampf zu mildern. Nachdem die Vorverhandl. auch bereits zu einer prinzipiellen Verständig. mit der H. Ernemann Akt.-Ges. geführt hatten, hat diese aus nicht bekannt gewordenen Gründen doch schliesslich davon Abstand genommen, sich vorläufig direkt an der neuen Vereinig. zu beteiligen. Die Fabrikation der Ica bleibt in der Hauptsache in Dresden zentralisiert; nur in Furtwangen soll wegen der billigen Gestehtungskosten der Betrieb auch weiter aufrecht erhalten werden.

Kapital: M. 3 000 000 in 3000 Aktien à M. 1000, wovon Nr. zwischen 1—525 abgestempelt. Urspr. M. 750 000, erhöht lt. G.-V. v. 27./12. 1898 um M. 300 000 in 300, ab 1./1. 1899 div.-ber. Aktien übernommen von Ed. Rocks Nachf. in Dresden zu 135%, angeboten den Aktionären 3:1 v. 5.—16./1. 1899 zu 140%. Zur Sanierung der Ges. beschloss die G.-V. v. 7./5. 1904 das A.-K. um M. 525 000 auf M. 525 000 durch Zus.legung der Aktien im Verhältnis 2:1 herabzusetzen (Frist bis 15./10. 1904) und durch Ausgabe von 525 neuen Aktien wieder auf die alte Höhe zu bringen. Die neuen, ab 1./1. 1904 div.-ber. Aktien sind von der Allg. Deutschen Credit-Anstalt u. der Deutschen Bank zum Nennwert übernommen und den Aktionären bis 25./6. 1904 im Verhältnis 1:1 zu 105% zuzügl. 4% Stück-Zs. ab 1./1. 1904 u. Schlussnotenstempel zum Bezuge angeboten worden. Der Buchgewinn aus der Herabsetzung von M. 525 000 ist verwandt M. 159 670 zur Tilg. der Unterbilanz aus 1903, M. 90 223 zu Sonder-Abschreib., M. 174 000 Minderwert der Hölzer u. Waren, M. 36 727 zur Deckung des Verlust aus Konto Hüttig und aus der Auflös. der Filiale Paris, M. 40 042 zur Ausgleichung von Dubiosen, M. 14 337 für Kosten, Steuern etc.; 1 nicht zur Zus.legung eingereichte alte Aktie ist für ungültig erklärt und steht der Erlös für die an deren Stelle ausgegebene verkaufte neue Aktie mit à M. 541.02 zur Verfügung des Beteiligten. Wegen Zus.legung u. Erhöhung des A.-K. lt. G.-V. v. 7./10. 1909 siehe oben.

Genussscheine: 1250 Stück auf Namen von Franz Rich. Hüttig u. Carl Rich. Hüttig, die Scheine werden aus dem nach Verteilung von 10% Div. an die Aktien verbleib. Reingewinn mit M. 200 per Stück am Tage der G.-V. ausgelost. 1050 befinden sich aus dem Besitz Hüttigs bereits in Besitz der Ges., so dass nur noch 200 ausstehen.

Anleihe: M. 500 000 in 4% Teilschuldverschreib. von 1898, rückzahlbar zu 105%, Stücke à M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1906 innerhalb 41 Jahren durch jährl. Ausl. von mindestens 1% u. ersparten Zs. auf 31./12.; verstärkte Tilg. oder gänzl. Kündig. mit 3 Monaten Frist ab 1906 zulässig. Die Anleihe ist hypothekar. sichergestellt und Treuhänder jetzt die Dresdner Filiale der Deutschen Bank. In Umlauf Ende 1909: M. 868 000. Verj. der Coup. 3, der Stücke 10 J. n. F. Zahlst.: Berlin u. Dresden: Deutsche Bank; Dresden: Allg. Deutsche Credit-Anstalt. Kurs in Dresden Ende 1898—1909: 102, 102, —, —, 91, —, 98, 100.25, 89.50, 95.50, 96.75, 98.25%.

Hypotheken: M. 292 040 (Stand ult. 1909).

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9; bis 1909 Kalenderj.

Gen.-Vers.: Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., 4% Div. an Aktien, vom Übrigen 6% Tant. an A.-R. (ausser einem festen Gehalt von M. 5000), hierauf 6% weitere Div. an Aktien, vertragsm. Tant. an Vorst., Rest wird zur Ausl. von Genussscheinen verwendet. Die G.-V. v. 28./6. 1901 beschloss die Verzins. der Genussscheine aus dem Reingewinne aufzuheben, wodurch dieser Betrag zur Ausl. der Genussscheine mit Verwendung findet.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Grundstücke u. Gebäude 2 070 000, Betriebsmasch. 1, Masch. 1, Werkzeugmasch. 1, Werkzeuge 1, Mobil. 1, Lichtenanlage 1, Kassa 11 326, Wechsel 65 635, Debit. 714 908, Kaut. 2700, Feuerversich. 11 646, Filialenktto (Wien) 69 294, Rohmaterialien 229 602, Bestandteile, angefangene u. halbfert. Waren 551 217, fert. Waren, u. Handelsartikel 768 817. — Passiva: A.-K. 1 050 000, R.-F. 20 153, Teilschuldverschreib. 868 000, do. Zs.-Kto 7830, do. Tilg.-Kto 9000, Hypoth. 292 040, Beamten- u. Arb.-Unterstütz.-F. 10 500, Dr. R. Krügener Übernahme-Kto 620 533, Wünsche do. 500 000, Bankschulden 134 905, Einzahl. für später zu liefernde Neu-Aktien 550 000, Kredit. 239 787, Akzente 150 767, Berufsgenossenschaft 3000, Übergangs-Kto 38 636. Sa. M. 4 495 154.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 436 647, Zs. 79 722, Feuer-Versich. 9738, Gewinn 168 053. — Kredit: Vortrag 8277, Hausertrag 7699, Gewinn 678186. Sa. M. 694 162.

Kurs der Aktien: In Berlin Ende 1899—1904: 136.50, 121, 127.50, 124.25, 126, —%, Zugel. M. 1 050 000, hiervon zur Subskription aufgel. M. 400 000 durch das Bankhaus Abel & Co. in Berlin v. 21.—24./11. 1899 zu 142%. Erster Kurs 25./11. 1899: 143%. — In Dresden Ende 1898—1909: 155.50, 138.50, 122.50, 126.139, 126.75, —, 115, 99.75, —, —, 78.90%. Eingef. Nov. 1898. Erster Kurs 22./11. 1898: 143%. Die abgest. u. neuen Aktien sind in Dresden 28./6. 1905, in Berlin aber noch nicht eingeführt; erster Kurs in Dresden: 120%.

Dividenden: Aktien 1897—1909: 10, 10, 10, 10, 8, 0, 0, 4, 0, 0, 0, 0%. — Genussscheine bisher nichts. Coup.-Verj.: 3 J. (F.).

Direktion: Guido Mengel, Dresden; Dr. Rud. Krügener jr., Frankf. a. M.; Stellv. Hugo Elnser, Dresden; Ludw. Scheuermann, Reick; Walther Krügener, Frankf. a. M.